

Vorwort	5
1. Einführung und Überblick	7
2. Theoretischer Bezugsrahmen und Ziele des Projekts	10
2.1 Das Konzept der Lebensstile	10
2.2 Lebensstile und Subkulturen als Kontexte der Interessenartikulation	17
2.2.1 Begriffsexplikation: Bedürfnisse, Ziele, Präferenzen, Interessen	17
2.2.2 Lebensstil und Subkultur	22
2.2.3 Der Prozeß der Interessenbildung	27
2.3 Lebensstile und Identität	32
2.4 Freizeitverhalten und Lebensstile	38
2.5 Ziele der Untersuchung	40
3. Die Struktur der Stichproben	43
4. Analysen und Ergebnisse	46
4.1 Analyse der Lebensstilmuster von 1987, 1988, 1989	46
4.1.1 Zwölf Lebensstile anhand der Umfragedaten 1987 und 1989	46
4.1.1.1 Verfahren der Clustertrennung	46
4.1.1.2 Zwölf Lebensstile 1987	49
4.1.1.3 Zwölf Lebensstile 1989	58
4.1.2 Zwölf Lebensstile der Tagebuchführer 1988	67
4.1.3 Strukturelle Lagerung der Lebensstile	82
4.1.4 Vergleichende Interpretation der Stiltypen und Strategien der Lebensführung	85
4.1.5 Die Artikulation stilspezifischer Interessen	95
4.2 Die Zeitverwendung anhand der Tagebücher 1988/89	105
4.2.1 Methode	105
4.2.2 Tagesmuster als Zeitverwendungsstile	106
4.2.3 Zeitverwendung 1988 im Vergleich mit den Daten der Internationalen Zeitbudgetstudie von 1966	114
4.2.3.1 Theoretische und methodische Vorbemerkungen	114
4.2.3.2 Aggregatvergleich 1966 - 1988	117
4.2.3.3 Gruppenvergleich 1966 - 1988	122

4.2.3.3.1 Tagesläufe	123
4.2.3.3.2 Werktag	132
4.2.3.3.3 Wochenende	135
4.2.3.4 Zusammenfassung	140
4.2.4 Unabhängigkeit der Tagesmuster von den Lebensstilen?	142
4.2.5 Panelanalyse: Zeitpunktflexible Alltagssituationen?	143
4.2.6 Zum Wandel der strukturellen Lagerung von Freizeitmustern	145
5. Zusammenfassung	151
Literaturverzeichnis	157
Tabellenverzeichnis	161
Abbildungsverzeichnis	162
Anhang	163